

# Jahresbericht Handlungsfelder 2019

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

## Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

### Bezeichnung der Maßnahme:

Gesundheits- und Präventionsberichterstattung

Lfd. Nr. B43 der Liste

### Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Fachöffentlichkeit, Politik und Verwaltung

### Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):

Entwickelt wurde eine integrierte Gesundheitsberichterstattung und der Aufbau einer Präventionsberichterstattung. Die Gesundheitsberichterstattung (GBE) ist eine gesetzliche Aufgabe nach § 9 des Gesetzes über den Öffentlichen Gesundheitsdienst. Neu hinzu kommt die Präventionsberichterstattung, die – und das ist der neue Ansatz – künftig in die GBE integriert werden soll. Mit der Maßnahme soll zum einen die Bevölkerung über die gesundheitliche Lage und die gesundheitliche Versorgung informiert werden – zum anderen soll Politik und Verwaltung eine Planungsgrundlage für fachliche und politische Schwerpunktsetzungen erhalten.

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2019	IST 2019
Realisierungsgrad des ersten Berichts	%	100	100
Aufbau eines Internetangebots	%	100	100

### Programm / Produkt (Was wird angeboten?):

Bericht und Internetangebot

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2019	IST 2019
Anfrage des Berichts (gedruckt)	Anzahl	200	120
Aufrufe des Internetangebots	Anzahl	1.000	

### Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):

Die Umsetzung erfolgt in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie - BIPS GmbH, der Landesvereinigung für Gesundheit e.V. (LVG) und den Gesundheitsämtern Bremen und Bremerhaven

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2019	IST 2019
Erstellung von Auswertungen auf der Grundlage geeigneter statistischer Methoden nach Konzept	%	100	100

### Sachstand zum Projektfortschritt:

Der Landesgesundheitsbericht 2019 wurde im April 2019 von der damaligen Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz vorgelegt. Der Bericht wurde in einer Auflage von 120 Stück gedruckt und ist online verfügbar. Es wurden zwei Projektverträge wie geplant abgeschlossen. Zum einen mit dem Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS, zum anderen mit der Landesvereinigung Gesundheit Bremen – LVG. Die Stelle eines GBE-Referenten wurde erst zum Dezember 2019 besetzt.

Anders als ursprünglich vorgesehen, enthält der Bericht keine Präventionsberichterstattung, da der von der Landesvereinigung für Gesundheit Bremen und Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen in Kooperation mit der Akademie für Sozialmedizin (LVG&AFS) vorgesehene Beitrag nicht fristgerecht und fachlich nicht vollständig eingereicht wurde. Daher wurde im Landesgesundheitsbericht der Aufbau

einer Präventionsberichterstattung zunächst beschrieben. Der von der LVG erstellte Bericht über das Präventionsgeschehen in Bremen und in Bremerhaven soll als Online-Informationsangebot gemeinsam mit dem Statistischen Landesamt angeboten werden.